

Gerichtsbezirk Langenlois.

1. Etsdorf.

Zuerst im Göttweiger Traditionskodex c. 1150 genannt. Seit 1635 unter der Grundherrschaft Grafenegg.

Kirchenarchiv.

Kirchenrechnungen seit 1698.

Dienstbuch von 1698.

Gedenkbuch der Pfarre, 1840 angelegt.

Matriken seit 1640.

2. Haitzendorf.

H. zuerst um die Mitte des 12. Jahrhunderts erwähnt, kommt 1740 an Grafenegg. 1336 wurde die vom Stift Herzogenburg besetzte Pfarre von Marquard-Urfar hieher verlegt. 1355 wird ein Pfarrer genannt.

Kirchenarchiv.

Geschichtliche Handschrift. Memorabilia domus et ecclesiae in Haitzendorf, 1776 angelegt.

Matriken seit 1750.

3. Langenlois.

Prähistorische Funde lassen auf Besiedlung in der Bronze- und Hallstattzeit schließen. In historischer Zeit wird es noch im ausgehenden 11. Jahrhundert erwähnt. L. war von jeher landesfürstlich. Einen Jahrmarkt bekam es 1411. Die Pfarre wird zum erstenmal 1277 erwähnt. Die Filialkirche im oberen Markt ist kaum viel jünger.

Pfarrarchiv.

Kirchenrechnungen seit dem Ende des 18. Jahrhunderts.

Matriken seit 1663.

Gemeindearchiv.

Missiv- und Ratsprotokolle (sehr spärlich) bis in die Mitte des 16. Jahrhunderts.

Spitals- und Kirchenrechnungen bis c. 1650 zurückreichend.

Urkunden.

S. d. (um 1330). Ulreich der Arzt und Chunigund seine Hausfrau stiften einen Jahrtag in der Pfarrkirche zu L. und verwenden dazu:

Einen Weingarten in dem Tal bei des Techler Weingarten, einen genannt der Ger und einen zunächst Herrn Leupolten daz Heundorf, dann einen Acker an dem Chuestein. Siegler: Michael, Pfarrer zu Leubs. Zeugen: Meinhart der Hunger, Heinrich und Chunrad die Löser, Jacob Leuwein des Chürschners Sohn, Jacob der Peuzz. Or. Perg. S. 1067

1339 Juni 24 (St. Johann zur Sunnwenden). Juta die alt Bäurin zu Leubs schenkt einen Weingarten »tzivizzen den Wiegen«, von dem man Marchart dem Phosschen, Richter zu L., 4 den. und Ulrich dem Amman 2 den. zu St. Martin dient, Leupolten dem Baumgarten ihrem Gemahl als Morgengabe. Dafür verpflichtet er sich zwei Pilgerfahrten, eine nach Rom und eine nach Och (Achen) zu unser Frau zu machen. Jeder künftige Besitzer soll verpflichtet sein, 60 den. an St. Gregortag zu einem Jahrtag der Stifterin zu geben. Siegler: Marchart der Phossche, Ulrich der Ammann. Zeugen: Heinrich der Wedel, Heinrich der Herter, Heinrich der Graf, Friedrich der Freider, Jacob der Scharmäussel. Or. Perg. 2 S. 1068

1349 Sept. 1 (Gilgentag). Heinrich der Näserl zu L. stiftet 60 den. in die Kirche, 13 den. in die Zeche des hl. Laurenz, 60 den. und einen Eimer Wein in das Spital zu L. und verwendet dazu seinen Weingarten am Wegrain, davon man dient Marchart dem Hauser 4 den., dem Pfarrer von L. 2 den. und dem von St. Niclas 10 den. Siegler: Jacob der Pfarrer und Jans von Reinprechts, Richter zu L. Or. Perg. 2 S. fehlen. 1069

1353 Nov. 6 (Lienhartstag). Herweig der Pfarrer von Aspestorf stiftet mit $\frac{1}{2}$ Pfd. den. aus dem Erbteil seiner Schwester Margreth der Merchlin einen Jahrtag in der Pfarrkirche zu L. Von diesem halben Pfund liegen 76 den. auf vier Holden in L., wovon dem Kämmerer des Stiftes St. Pölten 16 den. jährlich zu geben sind, und 60 den. auf einem Weingarten im Chotmanisperig, der heißt die Secze. Siegler: der Aussteller und Chunrad von Friburch, Pfarrer zu Krems. Or. Perg. S. 1070

1355 Febr. 2 (Lichtmeßtag). Chunigund Erttel, Eberharts Wittwe zu L., vermacht Erhart dem Tolb ihr Haus zu L., Ulrich dem Charenwupel, Niclas dem Neundorfer, Michl Kepleins des Binders Sohn und dessen Enkel Ulrich drei Viertel Weingarten im Chetmarssperg und einen Acker im Khremfeld. Der Besitzer des Ackers soll jährlich ein Pfund Wachs an den Frauenaltar in Gobatsburg und der des Weinbergs 60 den. ebendahin dienen zu einem Jahrtag. Siegler: Thoman der Nidekker Richter zu L. Or. Perg. S. fehlt. 1071

1355 Mai 3 (Kreuzerfindung). Agnes Hansen des Wiertz Witwe in Gravenwerd und Wolfgang, ihrer Schwester Sohn, verkaufen Otto dem Pfarrer zu L. drei sol. rechten Grundrechts um 6 Pfd. den. Diese sind

gelegen: 80 den. auf einer Mühle, genannt Fuerslacht, darauf Friedrich der Stuppel sitzt, und 10 den. auf einer Hofstatt, daselbst am Mühlgraben gelegen, auf der Cholman, des Tettengst Eidam, sitzt. Siegler: Puchart der Lechler, Feldrichter innerhalb des Kamps, Nielas, Pfarrer zu Grafenwerd. Or. Perg. S. fehlen. **1072**

1357 Febr. 26 bis März 4 (in der ganzen Fastwochen). Heinrich der Wedel und Gertrud seine Hausfrau stiften einen Jahrtag in der Pfarrkirche zu L. Dazu verwenden sie $1\frac{1}{2}$ Joch Weingarten im Chetmarsberg, von dem man dient 60 den. in die Pfarrkirche zu L. und dazu 1 den. von dem Weg, der in der Tentzingerin Weingarten führt; und vier Joch Acker, davon man in die Pfarrkirche 3 den. und in die Laurenzizeche 7 den. dient. Siegler: Laurenz der Pfarrer und Thamman der Neidekker, Richter zu L. Zeugen: Heinrich der Graf, Peter Eber, Nielas Eber, Gerhart Eber, Thaman der Tiendorffer, Ott der Slob. Or. Perg. 2 S. **1073**

1361 Dez. 14 (Dienstag nach Lucientag). Kathrei Herzogin zu Österreich etc. verleiht den Bürgern zu L. freie Richterwahl, wofür sie ihr vier Pfd. den. jährlich zu leisten haben. Or. Perg. S. fehlt. **1074**

1367 Mai 25 (Urbanitag). Liebhart Abt von Aldersspach und der Konvent daselbst verkaufen Jacob Leutwein Bürger zu L. 11 sol. Gülte und drei sol. Gelds zu Burgrecht, gelegen auf einem Haus und dem dazu gehörigen Joch Weingarten »der Wuestenpeunt«, um dreizehn Pfd. den. Siegler: die Aussteller. Or. Perg. 1 S., das des Abts fehlt. **1075**

1367 Juni 29 (Peter und Paul). Friedrich der Reumer stiftet einen Jahrtag in der Pfarrkirche zu L. und verwendet dazu seine $1\frac{1}{2}$ Joch große »Secz«, gelegen in der Luezen nächst Ulrich des Eunthabers Acker, von der man drei den. zu Burgrecht auf St. Michael Petrein dem Cholben, Pfarrer zu L., gibt. Siegler: Petrein der Cholb, Petrein der jung Eber, Richter in dem obern Eigen zu L. Or. Perg. 2 S., 1 fehlt. **1076**

1367 Dez. 24 (Weihnachtsabend). Heinrich der Wedel und Gertrud seine Hausfrau bestätigen ihre Stiftung von 1357 (s. Nr. 1073) und stiften noch dazu einen Weingarten »im Chuegraben«, von dem man 15 den. jährlich dem Herrn von Lichtenegg dient. Siegler: Petrein der Cholb, Ulrich der Engendorffer, Richter im niedern Aigen zu L., Friedrich Chunein der Lichtenekker, Amtmann zu L. Zeugen: Rapot der Taleiner, Seifrid der Wagner, Tamann Swegel, Paul an dem Grizz, Gerhart Eber, Nikla Rapot, Jans der Hacker. Or. Perg. 3 S., 1 fehlt. **1077**

1372 Febr. 16 (Montag in der ersten Fastwochen). Gerhart der Eber gibt Ott dem Pfarrer zu L. 30 den. zu Burgrecht von einem Weinberg in dem Gaysruck, den derzeit Wulfig von Pölan innehat, zu leisten,

wofür ihn Ott der 30 den., die er jährlich von der »mittlern Padstubb« zu leisten hatte, entledigt. Siegler: Simon der Ungelter, gesessen zu L. an dem Anger. Or. Perg. 1 S. **1078**

1375 Dez. 6 (Niklastag). Friedrich der Haenikein, Bürger zu L., und Elsbeth seine Hausfrau tuen kund, daß Ott der Pfarrer zu L. auf Bitten des Herrn Heidenreich von Meissau zwei den. Grundrechts, die dem Pfarrer auf St. Michael von ihrem halben Haus zu L. nächst Jansens des Twsenz Haus zu leisten sind, auf ihr halbes Lehen gelegen an der hindern Zeyl übertrug. Siegler: Andre der Zawchinger, Richter zu L. Or. Perg. S. fehlt. **1079**

1378 März 3 (Kunigunde). Chunrat Hêrtel zu obern Leubs stiftet einen Jahrtag mit 50 den., davon 40 dem Pfarrer zu St. Laurenz und 10 dem Kaplan zu St. Niela zukommen, zu leisten von 1½ Viertel Weingarten im hintern Chuestain, von dem man 1 den. zu Burgrecht dem Pfarrer von Haiczendorf dient. Siegler: Friedrich Pfarrer zu Haiczendorf Andre Hierzz, Richter zu obern Leubs. Or. Perg. 2 S. **1080**

1387 Jan. 8 (erichtag nach Perchmtag). Eman der Schilicher stiftet mit 20 den. einen Jahrtag am Sonntag nach Martin, zu leisten von 1½ Joch Weingarten an der Wit, von dem man Mert dem Pfarrer von Schönwerch zu Burgrecht auf St. Martin 5½ den. gibt. Siegler: Mert, Pfarrer zu S. Or. Perg. 1 S. **1081**

1394 Juni 7 (zu phingsten in den feiertagen). Hans Dystel von obern Leubs stiftet 40 den. für einen Jahrtag, und zwar 30 den. in die Pfarrkirche und 10 den. für den Kaplan zu St. Nikla, zu leisten auf St. Thomastag von anderthalb Joch Weingarten im Steinhaus, von dem man Leutwein dem Richter und Verweser im obern Leubs 5 den. »die des Landesherrn« dient. Siegler: Leutwein der Richter. Or. Perg. 1 S. **1082**

1397 Apr. 26 (Donnerstag nach Georgi). Ott Hyerzz, Bürgerzechmeister zu L., tut kund, daß Niclas der Gveller, Bürger zu L., eine jährliche Rente von drei Pfd. den. in die Bürgerzeche zu L. stiftet. 1 Pfd. liegt auf einer Mühle zu Minnpach unterhalb des Klosters, die Winkelmül genannt und 2 Pfd. auf einer Peunt nächst der des Klosters und des Kremser Pfarrers gelegen, genannt die Chuniginne. Die Bürgerzeche soll davon zwei Pfd. dem Pfarrer zu L. geben für ein Amt auf Maria Verkündigung, ein halbes Pfd. den Gesellen des Pfarrers und ein halbes Pfd. soll ihr bleiben, 6 sol. hat außerdem noch Niclas der Gveller für Petrein den Pfarrer und seine Nachfolger zu leisten von folgenden Häusern: Agnes der Chreuzzerin Haus 3 sol. 10 den., Josef des Juden Haus 10 den., Hirzzlein des Juden Haus 10 den., Elspet der Schränlin Haus 24 den., Margret der Chreuzzerin Haus 4 den., Symon des Chürbner Haus 20 den., Lienhart des Hânikeins Haus 12 den. alle auf St. Michael.

Siegler: Lienhart von Gvell, Richter im niedern L., Hans Leutwein, Richter im obern Markt, Andre Hierzz, Simon der Mülner, Ulrich Chern, Friedreich der Lotter, Petrein der Springer. Or. Perg. 7 S. 1083

1397 Apr. 26 (Donnerstag nach Georgi). Niclas der Gveller stiftet drei Pfd. in die Bürgerzeche und sechs sol. für den Pfarrer zu L. (s. oben). Siegler: der Aussteller, Petrein der Gveller zu Radendorf, dessen Bruder, Friedreich der Gveller, Richter zu Haderstorff, dessen Bruder, Lienhart von Gvell, Richter im niedern L. Or. Perg. 3 S. 1084

1397 Nov. 11 (Martini). Mert der Fragner übernimmt gegen 8 Pfd. den. auf Anraten einiger Bürger und des Rates zu L. die Leistung von einem Pfd. den. an den Gottsleichnamsaltar der Pfarrkirche zu L. von Thaman dem Weber aus Zwettl. Er legt dieses Pfd. auf ein halbes Lehen in L. am Parcz, von dem man in der Lese $4\frac{1}{2}$ Eimer Wein den Herrn von Meissau dient; früher lag das Geld auf einem Weinberg in Heundorff, der Ger genannt. Siegler: Lienhart von Gvell, Richter zu L., Niclas der Gveller, Bürger zu L. Or. Perg. 2 S. 1085

1398 Febr. 2 (Lichtmeßtag). Peter von Brandenburg, Pfarrer, gibt Andre und Mert den Hertln ein Joch Weinberg am Häsiber zu Leibgeding. Sie leisten ihm davon 10 den. zu Burgrecht auf St. Michael und 7 sol. zu Weihnachten. Siegler: Hans Leutwein, Richter im obern L., Stefan der Sauchter. Or. Perg. 2 S. 1086

1399 Sept. 29 (Michael). Agnes, Ott des Enenchleins Wittwe, stiftet drei sol., wovon zwei der Pfarrer zu St. Laurenz, 10 den. seine Gesellen und 20 den. der Kaplan zu St. Nikla erhalten soll zu St. Thomas; zu leisten von $1\frac{1}{2}$ Joch Weingarten genannt der Waldner, von dem man $7\frac{1}{2}$ den. in den Zwettlerhof und 1 den. in Ruedel Wildungs Haus dient. Siegler: Hans Leutwein, Richter in dem obern Aigen zu L., Andre Hierzz. Or. Perg. 2 S. 1087

1403 Febr. 6 (Dorothee). Gylig der Chröphel, Bürger zu L., und Elsbeth seine Hausfrau stiften zwei Weinberge in die Bürgerzeche; der eine genannt ain Rayfalsetz am Purweg nächst Hans Schürffleins Setz gelegen, von dem man 18 den. jährlich Herrn Hans, Pfarrer zu L., und seinen Nachfolgern dient, der zweite gelegen im Steinhaus nebst Stephan Hiersseins Weinberg, von dem man 9 den. jährlich Kathrein, Seifrid des Chüssenphening Witwe dient. Von dem Ertrag soll der Bürgerzechmeister geben: 3 sol. dem Pfarrer, 11 den. jedem Gesellen, ein Pfd. Wachs in die Hauerzeche und 10 den. für Kerzen auf dem Frauenaltar. Siegler: Hans Liutbeyn, Richter zu L. in dem obern Aigen, Niclas Gveller, Bürger zu L., Hans, Pfarrer zu L. Or. Perg. 3 S. 1088

1403 Apr. 22 (Sonntag vor Georgi). Hans Ploischel und Anna seine Hausfrau stiften ein Pfd. den. in die Pfarrkirche zu L., zu leisten von einem Weinberg und einem Acker; von dem Weinberg, gelegen an dem obern Vietryft nächst dem Weinberg des Kaspar von Krems, dient man zu St. Michael 15 den. zu Burgrecht Jorg dem Freigtag, Amtmann zu St. Anna-Altar in Gobelsburg, von dem Acker gelegen an dem Spiegel nächst Christan des Fuessleins Setz 30 den. Burgrecht zu St. Michael Herrn Meister Ulrich von Passau, Pfarrer zu L. und Chorherr zu St. Stefan in Wien. Verkaufen die Erben des Stifters einmal diese Güter so soll das gestiftete Pfund auf ein anderes Gut, das mindestens 32 Pfd. den. wert ist, gelegt werden. Sonst bemerken die Stifter noch, daß sie zwei Pfd. den., die sie auf einem 11 Viertel großen Weinberg im Chotmansperig liegen hatten, auf eine Fleischbank in L. und die zwei vorerwähnten Grundstücke legen. Siegler: Aussteller, Hartneid der Panhalmb, Pfarrer zu Gobelsburg, Ulrich der Händer. Or. Perg. 3 S. fehlen.

1089

1407 Apr. 20 (Mittwoch vor Georgi). Ott an der hindern Zayl stiftet einen Jahrtag mit 32 den. 20 Jahre hindurch zu leisten von einem Weinberg an den Schenkchenpichel bei der Syman Siczmannin Weinberg gelegen, von dem man 3 Helbling auf St. Michael dem edlen Herrn von Dachsperrig leistet. Siegler: Hans der Panczir, Amtmann des Herrn v. Dachsperrig in L., Niclas der Geveller. Or. Perg. 2 S.

1090

1408 März 12 (Gregortag des hl. Ierer). Niclas der Gêvellêr und Anna seine Hausfrau tun kund, daß sie auf Rat Friedreich des Gêveller, Marquart des Trepêrgêr, Pfarrer zu Krems, und mit Willen Ulrichs von Passau, Pfarrers zu L., in der Pfarrkirche zu L. eine Kapelle und einen Altar, dem h. Johann dem Täufer und der h. Katharina geweiht, bauen ließen, in der 5 mal die Woche ein Kaplan die Messe lesen soll. Den Kaplan soll der Stifter und nach seinem Tod der Rat zu L. vorschlagen, der Bischof von Passau bestätigen. Dafür stiftet Niclas der G. folgende Güter: Ein Haus, ehemals Pfarrhof zu L.; 10 Pfd. den. gelegen zu Gâresdorff auf Überlend, gekauft von Erhart dem Goeresdorffêr, in folgenden Hueten: In der Weytengassen 17 sol. 6 den., auf der Marichgassen 12 sol. 16 den., in dem Reysental 3 Pfd. 13 $\frac{1}{2}$ den., in der Huet »da der Steyn inn leyt« 1 Pfd. 60 den. 1 Helbling, auf der Frawngrund 46 den., auf der Laimgrueb 3 sol. 20 den. 1 Helbling, auf den Äckern 2 Pfd. den. 1 Helbling, auf dem Acker, die Peunt genannt, unter der Prenncygerin gelegen 3 $\frac{1}{2}$ sol., alles auf St. Cholmantag zu leisten; eine Wiese hinter Grêvendôrff, genannt die Frydêrin nächst Leutleins des Fleischhackers Wiese gelegen, 9 Joch Äcker im Chremsveld, 3 Viertel Weingarten in der Vên nächst dem Symon

Schenbörs von Weunzeierl gelegen, eine Fleischbank nächst der Freithofmauer zu L., eine Mühle in Krems vor der Ringmauer bei St. Michel und ein Gärtlein dabei, von denen man 21 den. dient in den Mönnsseer Hof. Zum Schützer dieser Güter hat sich der Stifter die Vogtei des Herrn Otto von Meissau, obersten Marschalls in Österreich, erbeten. Siegler: der Aussteller, Friedreich, Pfarrer zu Senftenwerkch, Friedreych der Geveller, Marquart der Trepergër, Ulrich von Passau, Pfarrer zu L., Otto von Meyssau, Rueger der Artstettër, Richter zu L. in dem nydern Aigen, Hans Lewtwein, Richter in dem obern Aigen, Andre Hirsel, Ulrich der Chegel, Kaspar der Öder, Hans der Ployschel, Friedrich der Loter. Or. Perg. 13 S., 6 fehlen.

1091

1410 Mai 16 (Freitag vor Frohnleichnam). Ulreich von Passau, Pfarrer zu L., bestätigt, daß Kathrey, Hansen des Slunt Witwe, in die Pfarrkirche zu L. 52 $\frac{1}{2}$ den., auf Überlënd gelegen, gestiftet hat. Or. Perg. 1 S.

1092

1410 Mai 17 (Samstag vor Gottsleichnamstag). Pertl in der Prüel stiftet in die Pfarrkirche zu L. 34 den., 20 Jahre lang (30 für den Pfarrer und je 2 für die 2 Gesellen) zu leisten am Samstag nach Allerheiligen von einem Weinberg im Steinhaus, von dem man dem Richter im obern Aigen zu L. 15 den. auf St. Michael dient. Siegler: Kaspar der Öder, Richter in dem obern Eigen, Andre Hirsser, Bürger zu Oberleubs. Or. Perg. 2 S., 1 fehlt.

1093

1411 März 10 (Dienstag vor Gregor). Thaman Wildswert und Pericht seine Hausfrau legen 80 den. auf ein halbes Lehen zu L. oberhalb des Gruczz nächst Seydleins des Mesners Lehen, von dem man zu Burgrecht Hansen dem Reyleyn, Richter und landesfürstlichen Verweser in L., 4 $\frac{1}{2}$ Eimer im Lesen dient; früher wurden diese 80 den. geleistet von einem Haus an dem Bach neben Fuesleins Haus gelegen. Siegler: Hans der Reyleyn, Niclas der Geveller. Or. Perg. 2 S.

1094

1411 Okt. 14 (Calixtentag). Ulrich von Passau, Meister in der Schull zu Wien und Pfarrer zu L., vereinbart auf Rat der beiden Richter zu L. — Rueger der Artstetter und Hans Lewtwein — und zweier Bürger — Niclas der Geveller und Hans der Ploischlen — mit Hans dem Eber die Zusammenlegung der folgenden von dessen Vorfahren gestifteten Jahrtage auf einen Jahrtag am Sonntag nach Pfingsten: 1. Eines Jahrtages für den Großvater Hans des Ebers mit 6 sol. von einem Weinberg in der Lewbs genannt Schef, von dem man auf St. Michael 2 den. dem Pfarrer dient; 2. eines Jahrtages für Peter, Vater Hans des Ebers, mit 1 Pfd. den., von 1 $\frac{1}{2}$ Joch Weingarten an dem Chuestain, von dem man dem Kaplan von St. Niela 3 den. auf St. Michael dient; 3. eines Jahrtages für Niclas den Eber, Peters Bruder, mit 5 sol. von einem Weinberg in dem Stainmaysel. Von dem gestifteten Geld sollen 12 sol.

der Pfarrer, der Schulmeister und die 2 Gesellen 12 den., der Frühmesser 8 den., der Messner 6 den. erhalten, in den Sagrer kommen 60 den., das übrige wird auf Oblay verwendet. Siegler: Aussteller, Herr Lewpolt, Kaplan zu St. Niclas, Hans der Ployschlen, Caspar der Öder, Richter zu obern Lewbs. Or. Perg. 1 S., 3 fehlen. **1095**

1411 Okt. 15 (pfinztag nach Colman). Hans Stadler, Kaplan der Frauenkapelle auf dem Plinperch zu Stein, Hans Kynast, Peter von Lewben, Bürger zu Stein, Erhart Ursperch urkunden als Schiedsrichter in dem Streit zwischen Meister Ulrich, Andres von Straswalichen Sohn, Pfarrer zu L., und Anna, Hausfrau Hansen des Selochen. Es handelt sich um 3 Weinberge, u. z. zu Rechperg an der Stichkehl, zu Radendorf, genannt der Zehenthas, und einen am Suessenpach, und um ein Haus in Passau und das »Selrecht« daselbst. Es wird dem Pfarrer der Weinberg zu Radendorf und Rechperg, Anna aber das Haus zugesprochen; für den Weinberg am Suessenpach hat der Pfarrer an die Selochin noch 36 Pfd. den. zu zahlen. Wer sich gegen diesen Schiedspruch vergeht, zahlt seiner Herrschaft 60 Pfd. den., zum Bau von St. Nicla in Stein 20 Pfd. den. und jedem Spruchmann 5 Pfd. den. Siegler: die drei erstgenannten Aussteller. Or. Perg. 1 S., 2 fehlen. **1096**

1414 Jan. 23 (eritag nach Priscatag). Hans Ployschl, Bürgerzechmeister zu L., tut kund, daß Andre Hirss, Bürger zu L., mit Willen seiner Tochter, Kathrein der Slüntin, zum Seelenheil seiner verstorbenen Frauen, Wentlein und Ursula, einen Jahrtag durch die Bürgerzeche mit 7 sol., zu leisten von 3 Viertel Weingarten, gelegen in dem Handler, von dem man dem Kloster Engelzell zu Handen des Klosteramtmanns zu L., Erhart Paul, 12 den. auf St. Michael dient, in die Pfarrkirche zu L. gestiftet hat. Siegler: Aussteller, Albrecht der Geveller Richter in dem obern Aygen zu L. Or. Perg. 2 S. **1097**

1415 Apr. 24 (Georgentag). Ulrich Strasswalcher von Passau, Pfarrer zu L. und Meister auf der Schull zu Wien, tut kund, daß er mit Erlaubnis seines Lehensherrn Marquart Trepergers, Dechant von Krems, 3 $\frac{1}{2}$ Joch Weingarten auf Lebenszeit ausgetan hat wie folgt: 1. $\frac{3}{4}$ Joch Weingarten in der Fronpeunt, von dem man den Chorherrn von Passau auf St. Michael 10 den. dient, an Niclein den Hakehlein und Ullen seinen Sohn um den halben Wein; 2. $\frac{3}{4}$ Joch Weingarten in der Panzawn, von dem man 13 $\frac{1}{2}$ den. in Petrein des Ledrer Haus zu L. an dem Chorn-griezz dient, an Jorigen den Hollenstain und seinen Sohn Henselin um den dritten Eimer; 3. $\frac{3}{4}$ Joch Weingarten im Chevertall, von dem man den Chorherrn von Passau 10 den. zu Burgrecht dient, an Nicl Christan und seinen Sohn Genglein um den dritten Eimer; 4. $\frac{3}{4}$ Joch Weingarten in dem Kotmansperg an Petrein den Rëndlein und seine Frau Kathrein um den dritten Eimer; 5. $\frac{2}{4}$ Joch Weingarten im Kotmansperg, von dem man

2 den. an die Chorherrn von Passau dient, um den dritten Eimer an Hannsen den Hachlein. Siegler: Marquart Treperger, der Aussteller, Niclas der Geveller, Ulreich der Kegl. Or. Perg. 3 S., 1 fehlt. 1098

1415 Dez. 8, Wien. Georg Bischof von Passau verleiht allen, die vor dem auf dem Friedhof von L. von Johannes Drosendorfer aufgerichteten Salvatorbild ihre Andacht verrichten, einen 40tägigen Ablaß. Or. Perg. S. fehlt. Lat. 1099

1416 Apr. 24 (Georgtag). Ulrich Strasswalcher, Pfarrer zu L. und Meister der Schull zu Wien, bekennt, daß er zwei Weinberge auf Lebenszeit wie folgt ausgetan habe: 1. Einen Weingarten im Chuegraben, genannt der Rümpler um den dritten Eimer an Ulreich den Schäffer und seinen Sohn Paul; 2. ein Viertel Weingarten an dem Haslach an Michel Mulner und Hênslein seinen Sohn um den 3. Eimer und abwechselnd um den halben Wein. Siegler: Aussteller, Hans der Ploischlein, Ulrich der Kegel. Or. Perg. 3 S. 1100

1417 Dez. 13. Ull Hêrtlein, Mitbürger zu L., bekennt, daß von seinem an dem Stainhaus gelegenen Weinberg, von dem man dem Landesfürsten zu Händen des Richters im obern Aigen zu L. 15 den. zu Burgrecht auf St. Michael dient, 34 den. jährlich für einen Jahrtag am Sonntag nach Allerheiligen, den Pertlein im Prûel gestiftet hat, zu leisten sind. Siegler: Albrecht der Geveller, Hans Hawer. Or. Perg. 2 S. 1101

1418 Juni 3 (Erasmustag). Gylig Haynusch von nydern Nêlib, Kaplan am St. Jakobsaltar in der Pfarrkirche zu L., stiftet einen Jahrtag auf St. Jacob mit einem Pfd. den., zu leisten von seinem Haus zu L. nächst dem Pfarrhof, früher Peter Habman aus Stein gehörig. Von diesem Geld soll der Pfarrer geben: 60 den. auf Oblay, 58 dem Schulmeister und den Gesellen, den Kaplänen von St. Dorothe, St. Johann, St. Thomas und dem andern gestifteten Kaplan je 10 den., dem »Nachmaister« 8 den., dem Messner 6 den., dem Zechmeister 40 den. auf Kerzen und den Gesellen für Seelgebete 28 den. Siegler: Ulrich von Passau, Pfarrer zu L., Niclas der Geveller, Hans der Ploischlein. Or. Perg. 2 S., 1 fehlt. 1102

1420 Jan. 5 (Perchtenabend). Ulrich der Straßwalcher, Pfarrer zu L. etc. tut kund, daß Niclas der Geveller mit Erlaubnis des Herrn Rueprechts von Welcz, Vicarii und Verweser geistlicher Ordnung des Bistums Passau, ein Spital in L. und dazu eine Kapelle gestiftet hat. Um den Pfarrer für den Entgang von Einkünften, der ihm aus der Stiftung der Spitalskapelle erwächst, zu entschädigen, gibt der Stifter der Pfarre folgende Güter: Eine Wiesmahd unter dem Markt in den Tayllanten, die 50 Pfd. den. wert ist, 1½ Joch Weingarten zu L. an dem Cheverperig, der 52 Pfd. den. wert ist und 78 Pfd. den. Bargeld

zur Restaurierung des Pfarrhofes. Siegler: Aussteller, Rueprecht von Welcz. Or. Perg. S. fehlen.

1103

1421 Apr. 23 (Georgsabend). Christan Hiers, Stephan des Hiersen Sohn, stiftet für seinen Vater einen Jahrtag mit 7 sol., die auf folgenden Grundstücken liegen: Auf einem Weinberg in dem Spiegel, von dem man Hans Sytsamb, Bürger zu L. und Amtmann des Pfarrers von Syczendorff in L., 5 den. zu Burgrecht auf St. Michael dient; auf einem Weingarten an der Plenn, auf einem Baumgarten in der Au, nächst Thaman Selkers Weingarten, von dem man Christan dem Füsslein, Amtmann des Pfarrers von Schönberg in L., 2 den. zu Burgrecht dient. Von dem gestifteten Geld bekommt der Pfarrer zu L. 60 den., der Kaplan zu St. Nicola in L. 30 den., das Kremser Spital 30 den., ferner werden verwendet 30 den. zu Besserung der Pfarrkirche in L. und 60 den., um am St. Cathreintag 7 Arme zu speisen und jedem 1 den. zu geben. Siegler: Ulrich Pfarrer zu L., Hans der Ploischlein. Or. Perg. 2 S.

1104

1423 Febr. 5 (Freitag vor Dorothe). Hanns Schremel, Gesell an der Kirche ze Swekkers, bekennt, daß ihm Stephan Pyelachêr, Forstmeister zu Gvell, einen Hof nächst Hannsen Losthers Lehen in L., von dem man auf St. Michael dem Pfarrer zu L. 6 den. dient, gegeben habe »zu der priesterschaft und die heiligen weych darauff zu empfahe«. Doch habe er den Brief darüber verloren, wolle aber auch für den Fall, daß sich dieser finden würde, auf den Hof keinen Anspruch erheben, weil er darauf verzichtet habe. Siegler: Hans der Hawer, Ulreich der Chegl. Or. Perg. 2 S.

1105

1423 Nov. 29 (Andreasabent). Niclas Abt zu Melk erlaubt Anna, Niclas des Gevellers Wittwe, einen Weinberg zu Radendorff an dem alten Gebling, von dem man 30 den. zu Burgrecht auf St. Cholman in den Melker Hof in R. dient, zur Stiftung eines Jahrtages für ihren verstorbenen Mann in der Pfarrkirche zu L. zu verwenden. Siegler: Aussteller. Or. Perg. S. fehlt.

1106

1425 Sept. 14 (Kreuzerhöhung). Kaspar Oder von Hêwndorff gessen zu Chrembs, nächster Erbe Hanns Leutweins, und des letztgenannten Witwe Kathrey stiften zu dessen Seelenheil in das Spital zu L. 13 sol.: davon liegen 11 sol. auf einem Haus zu L. hinter Heinrich Ofnêrs Haus und 2 sol. auf 5 Joch Weingarten am Schôntall zwischen See und Ullants, von denen die Kinder des Syczinger 12 den., Chunz Pleyer von Rawt 6 den., Niclas Schawer und Peter Rued von Rawt je 3 den., Hanns Mëndel von Frunnsen 12 den., Michel Hewstel von Eustenberch 12 den., Hanns Payr von Gobatspurkeh 6 den., Ott Chôttler von Prawnreichs 6 den. dienen. Siegler: Aussteller, Hans der Hawer, Bürger und des Rats zu L. Or. Perg. S. fehlen.

1107

1430 März 24 (Freitag vor Letare). Christan Fuessel, Zechmeister der Bürgerbruderschaft zu St. Laurenz in L., und Hanns Engelstorffer, Zechmeister des Sagrer daselbst, geben einen Weingarten am Schenkentpübel nächst Hennislein des Hënnekeins Weingarten, von dem man Niclas dem Trêczlein für Kathrey Leutwein in Krems 14 den. zu St. Michael dient, Niclas dem Plöchlein gegen 1 Pfd. den., jährlich an St. Martinstag den beiden Zechen für das ewige Licht zu zahlen, in Bau. Dieses Pfund von dem besagten Weinberg ist eine alte Stiftung, doch infolge der schlechten Hussitenzeit lag der Weinberg öde. Siegler: Niclas von Moydrans, Richter im obern Aigen, Ulreich der Hunnder. Or. Perg. 2 S.

1108

1430 Dez. 24 (am Tag vor Christi Geburt). Johan Rasenlechner, Bürger und einer des Rats zu L., und Christan Huezzel, Bürger zu L., beide Verweser des Spitals daselbst, geben einen Weinberg des Spitals (5 Viertel) gelegen zu L. in dem Tal nächst der Eggrerin Weinberg, von dem man Hans dem Eber 15 den. auf St. Michael dient, Andre Perennsdorfer und Steffel Wisser gegen 6 sol. auf St. Gilgentag zu halben Teilen in Bau. Siegler: Ulreich Hunnder, Ulreich Slunt. Or. Perg. 2 S.

1109

1440 Sept. 28 (Mittwoch vor Michael). Gregori Thalheymer, Pfarrer zu L. und Dechant zu Mautern, Margreth seine Mutter, Niclas Trêczel, Bürger und einer des Rats zu L., und Kathrey seine Hausfrau stiften 2 Pfd. den. in die Pfarrkirche zu L. Dieses Geld liegt auf einer Mühle in L. im niedern Aigen auf der Slacht, von der man dem Pfarrer zu L. 18 den. zu Burgrecht und von dem Mühlgang in Niclasen des Rewchleins Lehen 10 den. auf St. Michael dient; zur Besserung haben die Stifter noch 5 sol. 8 $\frac{1}{2}$ den. Gülte gegeben, die von Matheus dem Czistler gekauft sind. Dafür soll jährlich in der Frohnleichnamswache ein Gottesdienst mit Mette, Frühmesse und Gebet gehalten werden. Das Geld wird aufgeteilt wie folgt: Der Pfarrer bekommt 80 den., der Schulmeister und die 2 Gesellen je 80 den., die 2 Kapläne der Altäre zu den heil. drei Königen und der h. Jungfrau Maria je 30 den., der Messner 30 den.; zur Verteilung an arme Schüler werden 30 den. und für Kerzen 40 den. verwendet. Siegler: Aussteller, Peter von Linntz, Pfarrer zu Krems, Ulreich der Hunnder, Peter der Handelberger, Ungelter zu L., Hans Meyrâser, Pfarrer zu Goboltspurkch. Or. Perg. S. fehlen.

1110

1440 Nov. 2 (Allerseelentag). Thaman Hawsgnas verpflichtet sich, den von seinen Vorfahren gestifteten Jahrtag einzuhalten. Siegler: Ulreich der Slunt, Bürger zu L. und des Rats, Ulreich der Hunder. Or. Perg. S. fehlen.

1111

1442 Jan. 17 (Antoniitage des hl. Peichtinger), Stein. Hanns Keren, Bürger zu Stain, stiftet mit Erlaubnis des Burgherrn Symon

Wukwicz, Pfarrers in Gobelspürg, einen Jahrtag mit einem halben Pfd. den., gelegen auf $\frac{1}{2}$ Joch Weingarten zu L. an dem hindern Haslach nächst dem Weingarten des Zwertler Spitales, von dem man dem genannten Burgherrn am St. Michaelstag 5 den. zu Burgrecht dient. Von dem gestifteten Geld bekommt der Pfarrer 48 den., der Schulmeister und die Gesellen 36 den., der Messner 6 den., und 30 den. kommen in den Sagrer für Kerzen. Siegler: Symon Wukwycz, Peter Keren, Bürger zu Wösendorf und Richter in der Wachau, Gregori Thalhaimer, Pfarrer zu L. Or. Perg. S.

1112

1462 Okt. 26 (eritag vor Simon und Juda). Vidimus des Peter Hawsgnas, Richter zu L., über das folgende Testament des Thaman Schrat: Th. S. vermacht in Gegenwart des Thaman, Kaplan des St. Thomasaltars in der Pfarrkirche zu L., Hans Farawer, Peter Hawsgnas, Wolfgang Ambstetter, Bürger zu L., seinen »Muemlein« Kristein und Elsbeten Joring, den Töchtern des Müllers zu Schonberg, $\frac{3}{4}$ Weingarten am Heylingraben, seiner Schwester Elsbet Joring $\frac{1}{2}$ Joch Weingarten in der Ven und einen Garten zu Grefendorf für einen Gottesdienst in der Pfarrkirche zu L. zu unser lieben Frauen Schiedung, endlich seiner Frau, die auch den Nutzgenuß der vorbenannten Güter auf Lebenszeit haben soll, einen Weinberg zu L. genannt der Kyczhewppel und 3 Viertel Weinberg am Gaisperg. Siegler des Testaments: Die genannten Zeugen. Siegler des Vidimus: Der Aussteller. Or. Perg. S.

1113

1469 Juli 6 (octava beatorum apostolorum Petri et Pauli), Krems. Frater Thimoteus Stingelhaymer ord. fr. praed. nimmt Ludwig Plöchl und seine Frau Margarete in die Konfraternität des Ordens auf. Or. Perg. S. fehlt.

1114

1474 Nov. 23 (Mittwoch vor Kathrein). Peter Winkehler und Warbara seine Frau stiften für einen Jahrtag in den Sagrer in der Pfarrkirche zu L. ihre Fleischbank, gelegen zu L. nächst Wolfgang Vëlschels Fleischbank, von der man auf St. Michael dem Pfarrer von Schönberg 12 den. und dem Michaeln Geringer zu L. 24 den. dient. Siegler: Conradt Fleischmann, Pfarrer zu Schönberg, Thaman Peruner, Bürger und Rathsmann zu L., Wolfgang Rayner. Or. Perg. 2 S., 1 fehlt.

1115

1484 Juli 29 (phincztag nach Jacobi). Hans Pawr, Bürger zu L., stiftet mit Willen des Pfarrers Bernhart Phüegler in die Frauenzeche zu L. ein Joch Weingarten genannt die Kehran, von dem $8\frac{1}{2}$ den. zu St. Michael dem Pfarrer zu Syczendorff zu dienen sind, und ein Viertel genannt das Hoernl, gelegen am Seepergk, von dem man dem Wolfgang Rayner 5 Helblinge dient. Dafür soll der Zechmeister alle Wochen eine Seelenmesse am Freitag singen lassen und dem Pfarrer 3 Pfd. den. jährlich geben. Siegler: Wolfgang Lynnczer, Wilhalmb Lewprechtinger. Or. Perg. S.

1116

1484 Aug. 25, St. Bernhardskloster zu L. Alexander de Pozonio, Commissär des Franziskanerordens in Österreich und Steiermark, nimmt Johann Hawsgenoss und seine Gattin Kathrein in die Konfraternität des Ordens auf. Or. Perg. S. fehlt. Lat. 1117

1491 Mai 9 (Montag vor Christi Himmelfahrt). Wolfgang Kandelberger, Bürgermeister, Richter und Rat der Stadt Krems tun kund, daß Barbara, Stefan des Raitalers Witwe, 100 Pfd. den. zum Spital in Krems gestiftet hat, wofür der Spitalmeister verpflichtet ist, jeden Freitag eine Seelenmesse für sie zu lesen. Das Geld wird für den Bau der Spitalkirche verwendet. Or. Perg. S. der Stadt Krems. 1118

Außerdem spätere landesfürstliche Privilegien, die zur Zeit der Bereisung an die Bezirkshauptmannschaft Krems eingesendet waren.

4. Schiltern.

Sitz eines Ministerialen-Geschlechtes von 1192 bis in das 15. Jahrhundert. Wechselte dann oft den Besitzer. Die Pfarre dürfte im 13. Jahrhundert gegründet worden sein.

Kirchenarchiv.

Matriken seit 1634.

Schloß Schiltern.

Urbar der Herrschaft Schiltern von 1706 mit Zeichnungen der aufgenommenen Objekte.

5. Stiefern.

Die älteste Erwähnung des Ortes erfolgt um 900, die der Pfarre 1341.

Kirchenarchiv.

Kirchenrechnungen seit 1787.

Matriken seit 1652.

Ein Dienstbuch aus dem Ende des 15. Jahrhunderts war zur Zeit der Bereisung entlehnt.